

HH - Alfelder Windloch – Große Tour mit Labyrinth, "Kaiserin" und Eulengang

Das Alfelder Windloch (korrekt: Windloch bei Kauerheim) ist ein großes, komplexes Höhlensystem mit fast 2000m Gesamtganglänge, welches in der Mittleren Frankenalb liegt. Geologisch befindet es sich in den "Riff"-Dolomiten des Weißjura (Malm Delta). Das Alfelder Windloch besteht aus verschiedenen Höhlenteilen, die unterschiedliche Charakteristika aufweisen. Der Einstieg erfolgt über einen kleinen natürlichen Einbruch, an dessen Grund ein durch einen Winterverschluss verengter Durchschlupf direkt in die Eingangshalle führt. Die "große" Tour führt durch annähernd alle Höhleile. Zunächst durch die Eingangshalle, die mit 120 x 70 m Spannweite zu den Top Ten der großen Hohlräume in der Frankenalb zählt. Über Kletterstellen geht es durch grobblockigen Verbruch tiefer in die Höhle. Nach der Elefantenfußhalle erreicht mit besonderen Laugungsformen (namensgebend) führt der Weg schließlich über eine flache, mehrere Meter lange und oft nur 30 cm hohe und sehr steile Schluf-Rutsche in die Seifenblase und weiter über einen weiteren engen und steilen Schlupf (Briefkasten) in die Kaiserin. Rückwärts wird nach der Seifenblase noch der labyrinthische Teil der Höhle befahren, bis schließlich über die Sandhalle wieder die Eingangshalle erreicht wird. Ein Abstecher auf dem Rückweg führt zusätzlich in den Eulengang, der mit schönem Sinter aufwarten kann.

Es sind zahlreiche Schlupf- und Kletterstellen zu bewältigen, insbesondere muss ein rund 6m hoher Kamin in freier Kamin-Klettertechnik erklommen werden (dieser ist inzwischen reichlich poliert). Karstgeologisch interessante Formen sind in der Elefantenfußhalle zu sehen. Zudem gibt es auch Bereiche mit Sinterschmuck. Im Bereich der Elefantenfußhalle und der Seifenblase wurden bei Grabungen 1962-1963 Reste pleistozäner Tiere gefunden.



Kreuzspalten im Labyrinth, Foto © Stefan Sörgel, 2014.

Datum + Uhrzeit: Do 23.05.2024: HH-1 um 13:30
Fr 24.05.2024: HH-2 um 13:30

Treffpunkt: Parkplatz-Schleife westl. Staatsstr. ST2236 zwischen BAB A6-Ausfahrt Alfeld und Alfeld

An-/Ab-Fahrt: 60 Minuten von Dietfurt nach Alfeld

Teilnehmer: 6 Personen pro Tour

Leitung: Stefan Sörgel (FHKF) und Stephan Rau (NHG)

Ausrüstung: Standard-Ausrüstung

Dauer: 5 Stunden

Schwierigkeit: mittelschwer; Kinder ab 14 Jahren in Begleitung von Erziehungsberechtigten; Trittsicherheit und gute Kondition nötig; zahlreiche Kletter- und Schlufstellen, oft im unübersichtlichen Verbruch- u. Blockgelände.

Verpflegung: Vesper

Foto/Film: erlaubt

Verschluss: Die Höhle ist ein bedeutendes Fledermausquartier und von 01.10. bis 31.03. jeden Jahres verschlossen.

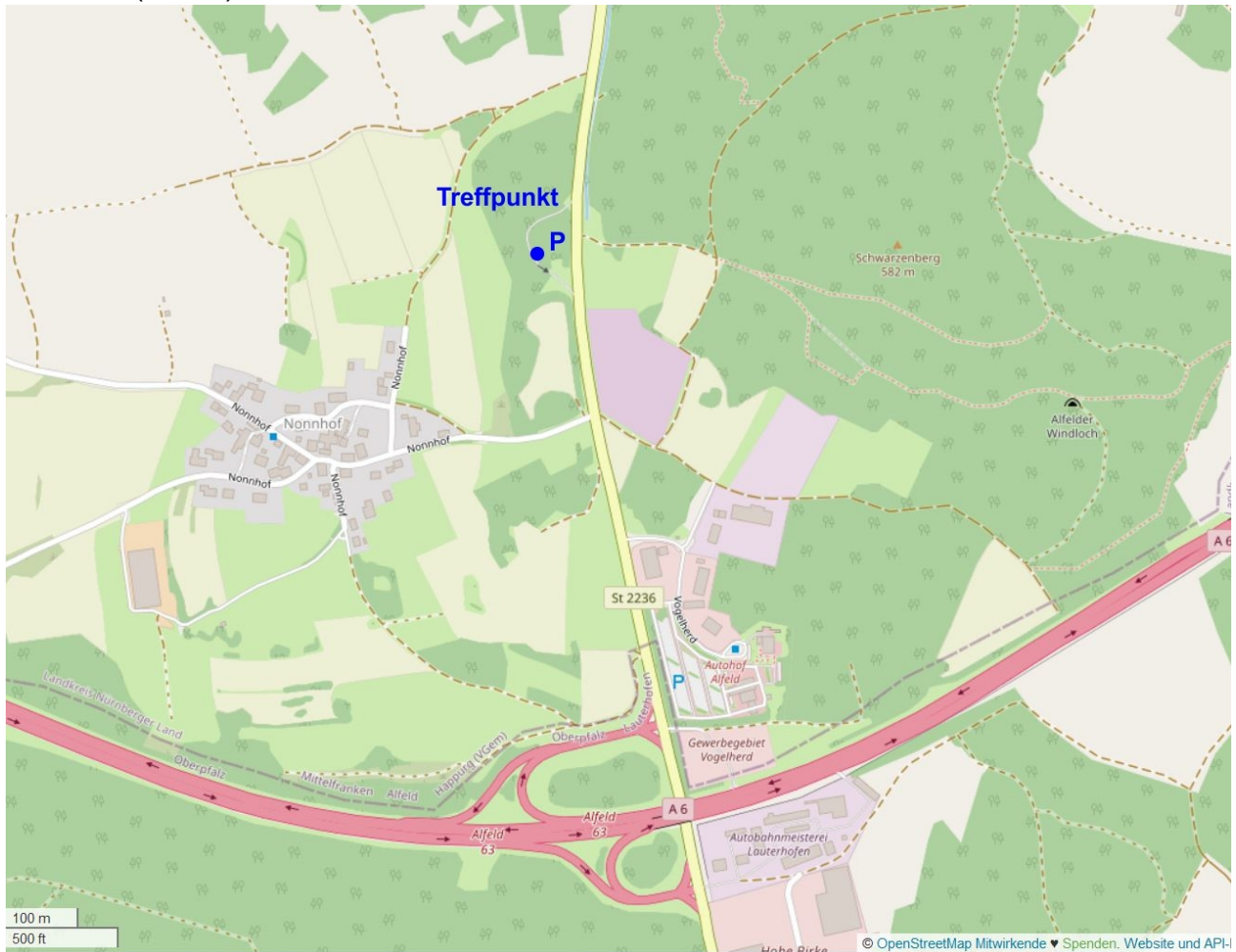
Treffpunkt:

Parkplatz-Schleife, zwischen 91236 Alfeld (Lkr. Nürnberger Land) und Autobahnausfahrt Alfeld

UTM [32U 684267, 5476761](#)

GK4 4466774, 5475507

WGS 84 (lat/lon) 49.41560, 11.54062



<https://www.openstreetmap.org/#map=16/49.4137/11.5429>